



Guten Morgen.

Winter. Zeit der Beschaulichkeit (wenn man nicht arbeiten muss, sondern frei hat). Zeit der von Frieden durchwobenen Stunden zu Hause, in denen man, abgeschirmt von der Kälte, die Stille geniessen kann (wenn man nicht in einer WG wohnt, sondern eine eigene Wohnung hat). Zeit der gemütlichen Stunden vor dem Kamin (wenn man einen hat). Zeit der wohlhabenden Apotheker (wenn man nicht das ganze Geld für eine eigen Wohnung mit Kamin ausgegeben hat, und sich deshalb die dringend nötigen Medikamente, welche man dringend gegen die terminale Grippe benötigen würde, nicht leisten kann, die man garantiert hat!). Sein Mantel bedeckt alles mit reinstem weiss. Er umhüllt gnädig alle grauen Menschen mit Aktentaschen, die das gar nicht mögen. Er umhüllt noch gnädiger alle Spätheimkehrer, die in U-Bahnen neben den grauen Menschen sitzen, und darüber froh sind, wenn sie nach Hause wanken. Er umhüllt kleine Kinder beim Schlittensfahren. Er umhüllt unglückliche Väter, wenn sie sich Gedanken über die steigenden Versicherungsprämien machen, wenn die Schlitten der Kinder wieder einmal selbständig auf und davon sind, und an ahnungslosen Rentnern zerschellen, was der Winter freundlicherweise auch umhüllt. Er umhüllt die glücklichen Apotheker, die in einer Gegend mit geringer Kamindichte leben. Er umhüllt Schuhdesigner, welche jedes Jahr die gleichen, nur leicht modifizierten ultra-undichten und –kalten Winterschuhe kreieren, so dass man ihnen am liebsten eine in die Hackfresse schlagen möchte, sie aber nicht sieht, weil der Winter sie eben umhüllt.

Er umhüllt auch meine ultra-undichten und –kalten Winterschuhe.

Er umhüllt den Pulverturm.

Wir machen jetzt Schuhe!

Den ultimativen Winterschuh! Die Mutter aller Winterschuhe! Den Winterschuh zu beenden alle Winterschuhe! Wollt Ihr den totalen Schuh??? Also gut.

Zuerst einmal sollte er dicht sein. So richtig dicht – ausser uns – sind nur Weltraumfähren und Unterseeboote. Erstere halten die Luft drinnen, und zweitere, zumindest meistens, das Wasser draussen. Zweiteres ist unsere Wahl, da es sich bei der winterlichen Umhüllung schliesslich auch nur um Wasser handelt. Also muss der Pulverschuh aus einer Titan-Molybdän-Vanadium Legierung bestehen.

Warm sollte er auch sein. Also bauen wir einfach eine Heizung ein. Kamine falle eher aus, denn nur ein glücklicher Kunde ist ein regelmässiger Kunde, und brennende Kunden sind keine glücklichen Kunden. Dann halt elektrisch. Man braucht nur ein paar leistungsfähige LKW Batterien, oder einen kleine gebrauchten russischen Kernreaktor. Letzteren können gewiefte Hobbytaucher problemlos aus dem Nordmeer fischen, denn da liegen sie so rum.

Rutschfest sollte der Pulverschuh sein. Auch im Tiefschnee. Deshalb sollte er einen Meter lange Spikes besitzen. Diese könnten aber bei gegnerischen Füessen nicht unbeträchtliche Verletzungen hervorrufen. Daher bauen wir einfach eine Wärmesensorik nebst einem hydraulischen Einzelspikeseinziehmehanismus ein, welcher die Wärme ausstrahlenden gegnerischen Füsse erkennt, und die sich darüber befindlichen Spikes einzieht, und somit zur Harmlosigkeit verurteilt. Bei Damen ergab sich das Problem, dass sich Ihr Spike – auch Highheel genannt – auch immer einzog, sofern sie auf fremde Füsse traten, und sie immer nach hinten umfielen. Aber daran arbeiten wir noch.

Schmutzresistent muss er auf jeden Fall sein. Denn, da sich die winterliche Umhüllung z.B. im Rahmen eines High Noons schnell in eine matschig graubraune Umhüllung verwandelt, ergibt sich ein Problem. Alle sehen immer wie Angehörige einer nur im unteren Drittel getarnten, oder eines/r seltsamen Geheimbundes/religiösen Vereinigung aus. Eine Teflonbeschichtung könnte da Abhilfe schaffen. Wer den totalen Pulverschuh schon hat kommt am...

HIGH NOON

3.12.2000
ab 17⁰⁰ Uhr.

OLD SCHOOL

25.12.2000
ab 20⁰⁰ Uhr.

umsonst rein

gebrauchte russische Kernreaktoren bitte draussen lassen.
Unverhülltes Dankeschön. Euer Pulverturmteam.